

Z.B.

September 2019

Oberstufe

Gott – thematisiert



Bücher, Materialien, Anregungen und Projektideen



Gott – thematisiert

«Eigentlich schaffen wir uns Gott im Kopf»¹

«Erwachsenwerden ohne Gott? – Gotteserfahrung im Lebenslauf» In seinem Buch beschreibt Karl Ernst Nipkow 1987² die «Einbruchstellen des Glaubens bei Jugendlichen».

Damals schien sich die Gesellschaft noch mit christlichen Welt- und Glaubensbeschreibungen zu beschäftigen. Dogmatische Denkkategorien waren verbreitet. An Gottesvorstellungen, beispielsweise an der Theodizeefrage, wurde gerieben, gehämmert und gelitten. Der personale, liebende Gott und das unerklärliche, unsägliche Leid galten als «Fels des Atheismus». Georg Langenhorst zitiert Bertold Brecht's Hymne an Gott: «Tief in den dunklen Tälern sterben die Hungernden. Du aber zeigst ihnen Brot und lässt sie sterben. Du aber thronst ewig und unsichtbar strahlend und grausam über dem ewigen Plan.»³

Seither haben die gesellschaftlichen und religionspädagogischen Entwicklungen einen enormen Schub ausgelöst. Stichworte dazu sind: Individualisierung, Entpersonalisierung und Entdogmatisierung. Die Vielfalt der Gottesbilder ist grösser geworden – ein Buffet zur freien Auswahl. Man nimmt, was einem dient und lebensförderlich erscheint. Jugendliche gehen meist frei, unbeschwert und emanzipiert mit Gottesvorstellungen um. Leiderfahrungen werden nicht mehr zwingend zu einer Gotteskrise, denn Gott hat mit dem, was ihnen widerfährt, meist nichts mehr zu tun. Krankheit, Leid, Unfälle oder Ungerechtigkeit sind herausfordernd, aufreibend, schwierig – ein Gott wird jedoch in der Regel nicht als Ursache davon gesehen. Ein personales Gottesbild ist möglich aber nicht zwingend.

Dennoch: Ihre existenziellen Fragen beschäftigen die jungen Menschen.

Viele Jugendliche sind «Patchwork-Theologinnen und -Theologen», Sinnsuchende und Nachdenkende zugleich. Sie suchen keine stimmige und reflektierte Gesamtkosmologie des christlichen Gottes-Glaubens und der Gottesvorstellungen, sondern testen alles, was aus den Religionen, der Weisheit oder der Philosophie hilfreich erscheint.

Ist diese Autonomie und «Cafeteria Religiösität»⁴ zu beklagen? Oder ist dieses unverkrampfte, freie und ehrliche Suchen nach dem Existenziellen als Chance zu sehen? Meister Eckhart meint «Gott ist dir näher als du selbst es bist».

Ruedi Scheiwiller

¹ Oliver Demont / Dominik Schenker, 2009, Salis Verlag «22 Ansichten vom Göttlichen» Lendita, 18 Jahre, Seite 134

² Karl Ernst Nipkow, 1987, Gütersloher Verlagshaus, «Erwachsenwerden ohne Gott? Gotteserfahrung im Lebenslauf»

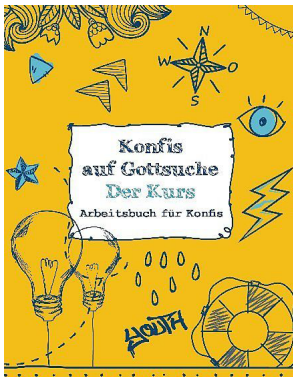
³ Georg Langenhorst, 2009, Calwer, «Gott» Seite 92

⁴ Joachim Kunstmann, Subjektorientierung, Calwer, 2018, Seite 49

Vorgestellte Bücher in diesem Heft

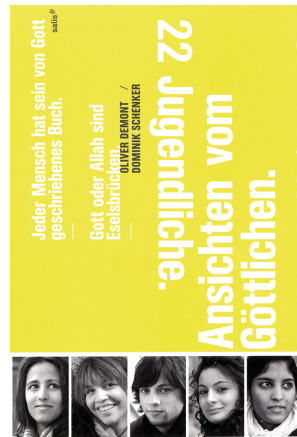
Seite 4

ISBN 978-3-579-07444-3



Seite 5

ISBN 978-3905801248



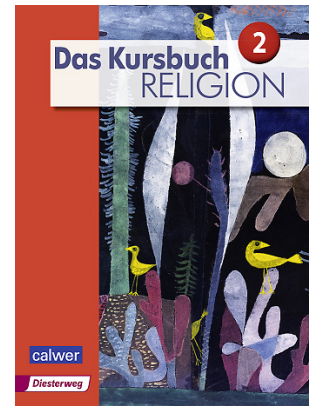
Seite 6

ISBN 9783866872295



Seite 7

ISBN 978-3-7668-3899-5



Seite 7

ISBN 978-3-7668-4326-5



Seite 8

Zeitschrift 3/2018



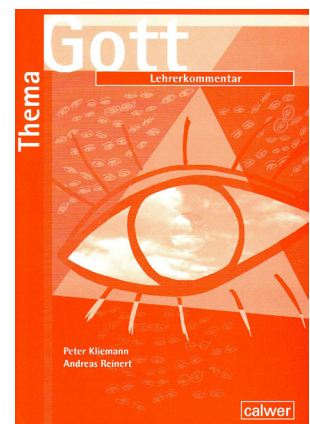
Seite 9

ISBN 9783766839572



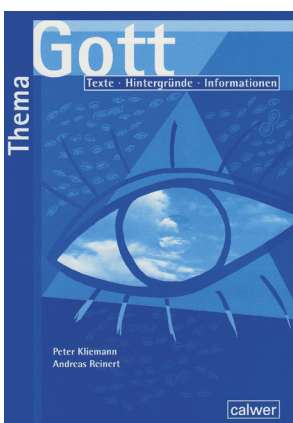
Seite 9

ISBN 9783766839596



Seite 9

ISBN 9783766839589



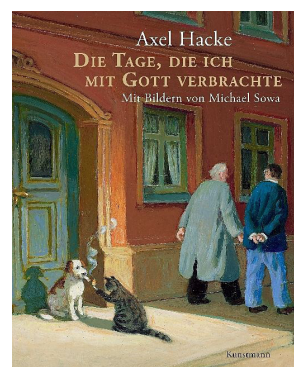
Seite 10

ISBN 978-3374031436



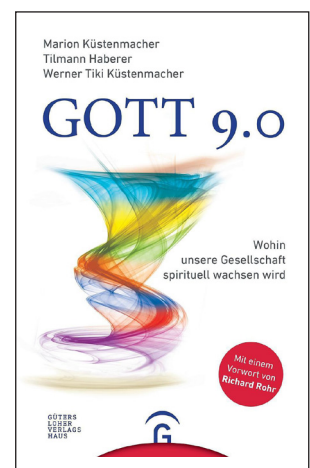
Seite 10

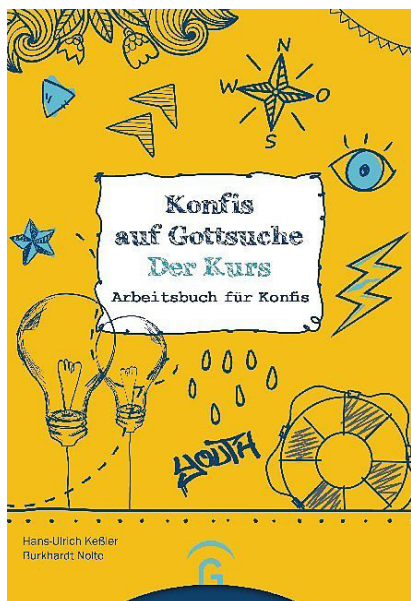
ISBN 978-3-95614-118-8



Seite 11

ISBN 978-3-579-06546-5





Konfis auf Gottsuche – Der Kurs

Arbeitsbuch für Konfis – Handbuch für Unterrichtende

Hans-Ulrich Kessler / Burkhardt Nolte

Gütersloher Verlagshaus 2019; ISBN 978-3-579-07444-3

Klappentext

... Hans-Ulrich Kessler und Burkhardt Nolte haben einen Konfi-Kurs entwickelt, der in bewährter Weise traditionelle Erwartungen von Unterrichtenden an die Inhalte der Konfi-Arbeit aufnimmt, ohne dabei die Nähe zur Lebenswelt der Konfirmandinnen und Konfirmanden zu verlieren.

Entstanden ist zum einen ein Handbuch für Unterrichtende, mit dessen Hilfe sich die gesamte Konfi-Zeit gestalten lässt, und zum anderen ein Kursbuch für die Konfis, das einen bunten Mix von Medien und Methoden bietet. Ein besonderer Knüller ist dabei der Einsatz von virtuellen Teamerinnen und Teamern...

Das deutsche Lehrmittel besteht aus drei Teilen: dem Arbeitsbuch für die Konfirmanden, dem Handbuch für die Unterrichtenden und der Webseite www.konfis-auf-gottsuche.de.

Es bietet 14 thematische Einheiten, davon widmen sich drei explizit der Gottesfrage: «Gott – mach dir (k)ein Bild»; «Gott und das Leiden» und «Gibt's Gott wirklich?»

Arbeitsbuch für Konfis

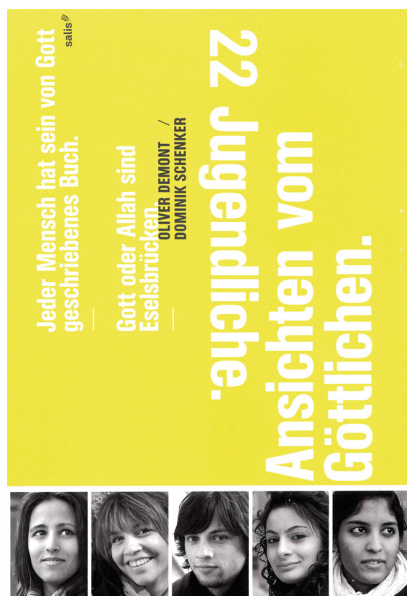
Das Arbeitsbuch ist grafisch frisch aufgemacht. Lange Lesetexte werden vermieden, und wenn welche abgedruckt sind, wird ein QR-Code angeboten, um den Text zu hören. Zwei Teamer (junge Erwachsene), Nelli und Leon, begleiten die Konfis durch die Themen. Sie bieten einführende Gedanken und Anschauungen auf Video-Clips an und fordern die Konfis zur Stellungnahme heraus. Die Kapitel haben jeweils den gleichen Aufbau: «Worum es hier geht (Nelli oder Leon)»; «Deine Meinung zum Clip»; «Mach was»; «Was aus der Bibel»; «Lies was, guck was»; «Hier hast du das Sagen...»

Die Konfis erhalten ein eigenes Buch und können darin lesen, rumkritzeln, Dinge einkleben und vieles mehr. Via QR-Codes können Audio- und Filmclips heruntergeladen werden. Die Konfis arbeiten oft in Gruppen (Homegroups).

Handbuch für Unterrichtende

Nach einer kurzen Gebrauchsanleitung zum Lehrmittel erläutern die Autoren interaktiv mit den Lesenden ihre didaktischen Leitgedanken. Die Kapitel sind jeweils gleich aufgebaut. Der Verlaufsplan, die Einführungstexte und die Fragen zu den Aufträgen sind ausführlich beschrieben, die Materialien präzise angeben.

Arbeitsbuch und Handbuch sind aufeinander abgestimmt und strukturiert. Dass Konfirmanden mit dem Buch im Unterricht arbeiten, ist typisch für Deutschland. Für die KUW bieten die drei Teile des Lehrmittels viele Anregungen.



Ansichten vom Göttlichen. 22 Jugendliche.

Oliver Demont / Dominik Schenker

Salis Verlag 2009; ISBN 978-3905801248

Klappentext

«*Ansichten vom Göttlichen. 22 Jugendliche.*» mag es leise. Das Buch zeigt keinen Jesus-liebt-dich-Christen, keine Prospekt-Muslima, keinen Super-Juden. Dafür 22 durchschnittliche Menschen von 16 bis 24 Jahren – atheistisch, theistisch oder agnostisch; konfessionslos, katholisch, reformiert, orthodox, jüdisch, muslimisch, buddhistisch oder hinduistisch. Die Aufzeichnungen määndern durch die grossen Menschheitsfragen und überraschen mit grüblerischen, queren, platten und freien Ansichten. Resultat aus 22 Gesprächsstunden: Wenn junge Menschen den Fragen nach Gott, Tod, Schicksal, Zufall und Gerechtigkeit frank und frei nachgehen und um Erklärungen ringen, dann öffnen sich die Tore zu einem nischenreichen philosophischen Gedankenpark, Widersprüchlichkeit inklusive.

15 Fragen bringen die jungen Erwachsenen ins Nachdenken, beispielsweise:

- Kannst du von einer Situation erzählen, in der Religion für dich wichtig war?
- Hat dein Glaube Auswirkungen auf dein alltägliches Leben?
- Was unterscheidet religiöse von nicht religiösen Menschen?
- Wer oder was ist für dich Gott?

Mit feiner und berührender Sprache geben die jungen Erwachsenen Einblick in ihre Lebens- und Glaubenswelten. Eröffnet wird der jeweilige Text mit einem ansprechenden schwarz-weissen Foto der interviewten Person. Die Portrait-Texte eignen sich für die gymnasiale Oberstufe zur gemeinsamen Lektüre, zum Vorlesen oder selber Lesen. Sie geben Anstoss für eine eigene Suchbewegung, was Gott und Religion für jede/jeden persönlich bedeuten.

Eine weitere Variante kann eine Auswahl von kernigen und überraschenden Aussagen sein. Diese werden von der Unterrichtsperson aufgeschrieben und im Unterricht vorgelesen. Damit lässt sich eine Gesprächsrunde bei einer vertrauten Gruppe eröffnen oder eine Schreibearbeit einführen. Einige Fragen eignen sich für ein stummes Schreibgespräch.



Sinn gesucht – Gott erfahren

STEP OUT – Erlebnispädagogik als Brücke zum Glauben

7 thematische Einheiten für junge Menschen

Theresa Ickler / Florian Karcher / Stefan Westhäuser

Buch und Musik, ejw-service gmbh

Stuttgart 2019; ISBN 9783866872295

Klappentext

STEP OUT ist ein erlebnispädagogisches Programm, das jungen Menschen ab 16 Jahren helfen soll, Glaube (neu) zu entdecken. Das Erleben steht dabei im Vordergrund, um individuelle Lernprozesse in Gang zu setzen. In 7 Einheiten kann mithilfe von erlebnispädagogischen Übungen, Reflexionen, prägnanten Inputs, Aktivitäten und Gemeinschaft erlebt und ausprobiert werden, wie Glaube sein kann...

Das Buch bietet eine kurze Einführung in das erlebnispädagogische Programm STEP OUT und in die Grundprinzipien der Erlebnispädagogik. Das Autorenteam betont, dass sie erst dann von Erlebnispädagogik sprechen, «wenn nachhaltig versucht wird, die Erlebnisse durch Reflexion und Transfer pädagogisch nutzbar zu machen», Seite 16. Sie reflektieren zudem, was Erlebnispädagogik im christlichen Kontext bedeutet.

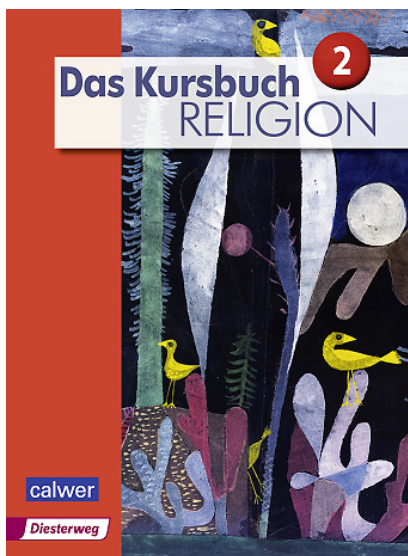
Folgende Themen werden unter anderen angeboten: «Loslassen – Aufbrechen und Gott entdecken»; «Identität – Wie Gott dich sieht»; «Vertrauen – Auf Gott kannst du dich verlassen».

Die Einheiten haben jeweils den gleichen Aufbau und sind kompakt und leicht verständlich beschrieben. Sie finden allesamt draussen statt. Das kann auf dem Kirchenareal sein, am Dorfrand, Waldrand oder beim Lagerhaus. Einfache Skizzen illustrieren methodische Handlungsanweisungen. Jede Einheit ist mit mindestens 3 Stunden veranschlagt. Zur gelingenden Durchführung braucht es weitere Mitarbeitende und/oder Jugendleiterinnen. Das Team setzt sich vorgängig mit der erlebnispädagogischen Haltung und dem gewählten Thema auseinander und informiert die Jugendlichen über das Projekt. Sie sind sich bewusst, dass STEP OUT bedeutet:

- STEP OUT of Walls: Aus Mauern und Unterrichtsräumen heraustreten in die Natur
- STEP OUT of your comfortzone: gemeinsam Herausforderungen bewältigen und neu über den Glauben nachdenken
- STEP OUT to God: Es wird eingeladen, herauszutreten und neue Schritte zu wagen

Die freiwillige Anmeldung ist den Autoren wichtig. Dies kann durch ein Wahlkursangebot erfüllt werden oder durch ein paralleles klassisches Unterrichtssetting.

Die Lernchancen sind in diesem Projekt sehr gross – die Einarbeitung auch.



Das Kursbuch Religion 2

Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 7/8. Schuljahr
Lehrermaterialien

Heidrun Dierk / Petra Freudenberger-Lötz / Jürgen Heuschele / Ulrich Kämmerer / Michael Landgraf / Stefan Meissner / Hartmut Rupp / Andreas Wittmann

Calwer / Diesterweg 2017; ISBN 978-3-7668-3899-5 und
978-3-7668-4326-5

Klappentext

Das neue Kursbuch Religion ist ein modernes und ansprechendes Schulbuch für den evangelischen Religionsunterricht an Realschulen und Gymnasien. Mit dem Kursbuch Religion können Sie Ihren Unterricht kompetenzorientiert gestalten und die Anforderungen der neuen (deutschen) Bildungspläne umsetzen.

Es greift grundlegende Aspekte des christlichen Glaubens und der christlichen Theologie auf und setzt diese in Zusammenhang mit der Welt der Schülerinnen und Schüler. Die Jugendlichen entdecken, dass die Themen des Religionsunterrichts auch ihre eigenen Lebensfragen aufgreifen und werden ermutigt, über ihre Fragen zu diskutieren und eigene Meinungen zu bilden und zu äussern.



«Über Gott nachdenken» heisst das 32-seitige Kapitel zur Gottesfrage im Arbeitsbuch für die Jugendlichen. Namhafte deutsche Religionspädagogen haben an diesem Unterrichtswerk mitgearbeitet. In der Hinführung wird die Aufgabe des Religionsunterrichtes beschrieben als Raum der Begegnung mit dem evangelischen und katholischen Christentum, den Religionen und fremden Weltanschauungen.

Das Kapitel ist unterteilt in «Veränderung der Gottesvorstellung wahrnehmen und deuten»; «Dem Gott der Bibel begegnen» und «Bilder von Gott im Alltag wahrnehmen». Die Seiten sind grafisch ansprechend gestaltet mit kurzen Texten, Sprechblasen, Karikaturen, Fotos, Infofenstern, Aufgaben und Projektaufgaben. Auf der Titelseite werden die Unterkapitel genannt und die Lernchancen formuliert. Texte, Aufgabenstellungen und Sprechblasen sind sorgfältig gewählt und ausformuliert. Das vielfältige Material ist für den klassischen KUW-Unterricht ein willkommener Steinbruch.

Im A4-grossen Lehrermaterial ist in der Einführung die didaktische Konzeption des Religionswerkes erörtert. Beim ausgewählten Kapitel «Über Gott nachdenken» wird die Situation der Schülerinnen und Schüler kurz bedacht. Anschliessend wird jede Seite des Schülerbuches erläutert und begründet. Zudem zeigt der Lehrerband hilfreiche Verknüpfungen zu anderen Kapiteln des Unterrichtswerkes auf. Neun kopierfähige Arbeitsblätter runden das Kapitel ab.

Das «Kursbuch Religion 2» ist Teil eines Unterrichtswerkes. «Kursbuch Religion 1» für die 5/6. Klasse und «Kursbuch Religion 3» für die 9/10. Klasse gehören ebenfalls dazu.



:in Religion – Keine Gewalt im Namen Gottes

Christen und Muslime als Anwälte des Friedens 7/10

Zeitschrift 3/2018

Bergmoser + Höller Verlag AG; ISBN: keine

inkl. 2 farbiger OH-Folien und CD-ROM plus EXTRA-Materialien und interaktive Arbeitsblätter online

Klappentext

Heutzutage werden Menschen in den verschiedenen Medien täglich mit dem Thema Gewalt konfrontiert. Häufig taucht dieses im Zusammenhang mit Religionen, insbesondere dem Islam, auf. Dabei sind Diskussionen oft durch Halbwissen, zahlreiche Vorurteile und Klischees geprägt. Für den Religionsunterricht gilt es hier Aufklärungsarbeit zu leisten, Schülerinnen und Schüler inhalts- und methodenbezogene Kompetenzen zu vermitteln und diese einzuüben, um sie sprach- und dialogfähig zu machen. Dazu gehört auch die kritische Auseinandersetzung, um zu einem eigenen, begründeten Standpunkt zu gelangen.

Inhalt

- Wortwolke «Gewalt»
- Bibel und Koran: Kontra Gewalt und pro Frieden
- Wie sich Christen und Muslime verständigen können
- Karikatur: Keine Gewalt im Namen Gottes
- Christlich-muslimische Jugendaktion

Die kurzen didaktischen Hinweise helfen, den Aufbau des Heftes zu erkennen und geben Hintergrundinformationen für die Texte und das Bildmaterial der Kopiervorlagen. Zudem erhält die Unterrichtsperson methodische Tipps. Die Materialien thematisieren die Gewalt grundsätzlich auf eingängige Weise. Anschliessend wird mit kurzen Texten die Geschichte der Gewalt aufgezeigt. Texte über Gewalt werden sowohl aus den Heiligen Schriften der Bibel wie auch aus dem Koran zitiert und gefragt, wie damit umzugehen ist. Beispiele von Christen und Muslimen, die sich für den Frieden und die Verständigung unter den Religionen einsetzen, vervollständigen das Heft. Die Youtube-Filme, die von vier Muslimen und einem Christen gedreht worden sind, erweisen sich als witzig und kurzweilig. Um die Folien von der DVD herunterzuladen ist allerdings ein spezielles Programm zu laden.



Thema Gott – Schülerheft

Material für den Unterricht in der Oberstufe

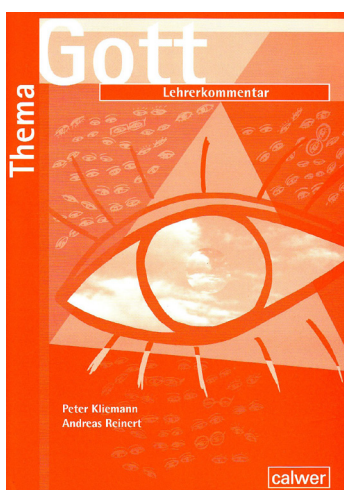
Peter Kliemann; Andreas Reinert

Calwer, 2007; ISBN 9783766839572

Klappentext Schülerheft

Das Schülerheft lädt mit einem ansprechenden Text-Bild-Konzept Schülerinnen und Schüler der Oberstufe zur Auseinandersetzung mit dem Thema Gott ein.

Das Schülerheft entspricht nicht mehr aktuellem Layout. Trotzdem spricht es mit den gewählten Bildern und den kurzen Texten an. Die Titel der jeweiligen Seiten geben den Jugendlichen Orientierung.



Thema Gott – Lehrerkommentar

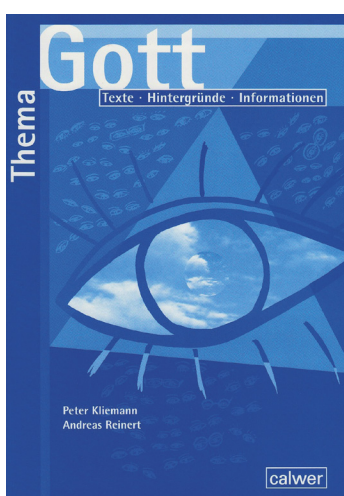
Peter Kliemann / Andreas Reinert

Calwer, 2009; ISBN 9783766839589

Klappentext Lehrerkommentar

Der Lehrerband bietet Hinweise zu den Texten und Bildern des Schülerheftes. Er gibt Anregungen für die unterrichtliche Erschliessung und stellt eine Vielzahl von ergänzenden Medien zur Verfügung. Vorschläge für Klausurtexte runden den informativen und praxisbezogenen Band ab.

Der Lehrerkommentar ist gut strukturiert. Mit kurzen Hintergrundinformationen erläutert er den Aufbau der jeweiligen Kapitel und weist auf die vorhandenen Materialien hin. Methodenhinweise sind vorhanden.



Thema Gott – Texte – Hintergründe – Informationen

Peter Kliemann; Andreas Reinert

Calwer, 2009; ISBN 9783766839596

Klappentext Hintergründe – Informationen

Dieser Band ergänzt das Schülerheft und den Lehrerband. Er enthält zahlreiche Zusatzmaterialien, die für die Lehrerin und den Lehrer wichtige, über das Schülerheft hinausgehende Informationen bereitstellen. In vielen Fällen sind die Materialien so ausgewählt, dass sie – je nach Unterrichtssituation – als zusätzliche, «klassische» Unterrichtsmedien auch an Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden können.

Mit 456 Seiten ist der Materialband riesig. Sein Fundus an Texten, Hintergrundinformationen, Statistiken, Textauszügen zu jedem Kapitel des Schülerbuches ist fast unerschöpflich. Die schwarz-weißen Kopiervorlagen sind einfach gestaltet und klar gegliedert.

Dieses Unterrichtswerk eignet sich für die gymnasiale Oberstufe, die Erwachsenenbildung und für das Selbststudium.



Warum Gott? – Für Menschen die mehr wissen wollen

Theologie für die Gemeinde

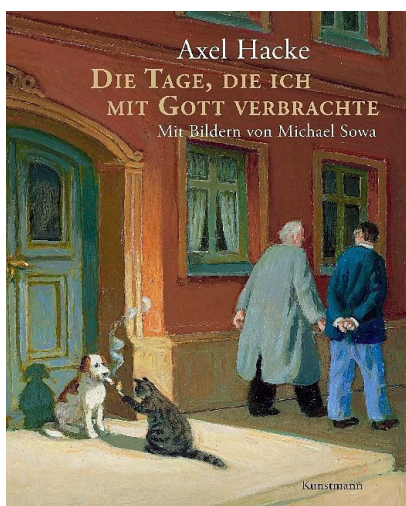
Wilfried Härle

Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2014; ISBN 978-3374031436

Klappentext

Einfach und klar und dabei doch gut durchdacht vom Glauben an Gott reden zu können, das wünschen sich viele Menschen: für das Gespräch mit Andersdenkenden, Andersgläubigen und Nichtglaubenden in der eigenen Familie, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz und in der Nachbarschaft, aber natürlich auch in der kirchlichen Verkündigung, in der Kinder- und Jugendarbeit, im Konfirmanden- und Religionsunterricht. Zu all dem ist das Buch des bekannten Theologen Wilfried Härle eine konkrete Hilfe. In acht Kapiteln stellt Härle, der für seine Meisterschaft im einfachen Erklären theologischer Zusammenhänge bekannt ist, dar, was es mit dem Glauben an Gott auf sich hat, wodurch er entsteht und was er bedeutet...

Dies ist kein Buch für Jugendliche, vielleicht eines für interessierte junge Erwachsene, sicherlich aber ein wertvolles Buch für Erwachsene, die über Gott nachdenken wollen. Es bietet theologische Kost, die leicht verständlich geschrieben ist.



Die Tage, die ich mit Gott verbrachte

Axel Hacke / Michal Sowa

Verlag Antje Kunstmann 2016; ISBN 978-3-95614-118-8

Klappentext

Wenn einer von einem fremden alten Mann von der Parkbank geschubst wird, auf die eine Sekunde später ein schwerer Glasglobus mit Metallfuss kracht, fängt er an sich zu wundern. War das Absicht, dass der Alte ihn gerettet hat? (Andernfalls wäre er ja tot gewesen, erschlagen von der Welt.) Und wer ist der Mann mit dem grauen Mantel, der jetzt dauernd auftaucht und Nähe sucht, ganz allgemein zu den Menschen, zum Erzähler aber im Besonderen? Er zieht in Hauswänden Schubladen auf, die vorher nicht da waren und in denen sich Welten verstecken, von denen auch niemand eine Ahnung hatte... Dieser melancholische Alte, der gerne ein Glas Champagner trinkt: Ist das Gott, der die Einsamkeit des Universums satt hat?...

Kein Buch für Jugendliche, oder doch? Mit leichter, poetischer Sprache wird erfrischend erzählt. Das Büchlein setzt viel Lebenserfahrung und Freude am metaphorischen Sinnieren voraus sowie die Bereitschaft, sich auf existenzielle Fragen einzulassen. Der sehr menschliche «Gott» dieses Büchleins überrascht mit Tiefsinn.



Gott 9.0

Marion Küstenmacher / Tilmann Haberer / Werner Tiki Küstenmacher
Gütersloher Verlagshaus 2013; ISBN 978-3-579-06546-5

Auf dem neunstufigen Bewusstseinsstufenmodell von Clare Graves entwickelt das Autorenteam ein Entwicklungsmodell des Glaubens.

Jede Bewusstseinsstufe wird mit dem gleichen Aufbau beschrieben: Merksätze; Beispieltext; der Mensch; die Gesellschaft; das Gottesbild; Jesus; Glaube.

Die Autoren beschreiben jede Stufe mit der Metapher eines «Programm Updates» aus der Computerwelt. Eine Einschränkung wird aber sogleich gegeben: Der Mensch kann in der Bewusstseinsentwicklung keine «Softwaregenerationen» überspringen. Jede Bewusstseinsstufe will durchlebt werden. Das Modell wird aus der christlichen Sicht heraus geschrieben, soll aber für alle Religionen und Kulturen gelten.

Gemäss den Autoren ist das mehrstufige Entwicklungsmodell erhellend für die persönliche spirituelle Entwicklung und zeigt bereits auf, was kommen wird. Ein farbiges Lesezeichen und eine mehrseitige tabellarische Synopse am Schluss des Buches fassen das Modell griffig zusammen.

Ein Beispiel

Bewusstseinsstufe Gott 4.0, die blaue Phase, wird beschrieben als die Entdeckung der Bedeutung von Gesetz und Ordnung für eine Gemeinschaft. Der einzelne Mensch findet sich in einem Ordnungsgefüge wieder, das ihm einen Ort in der Gesellschaft und eine Sicherheit durch allgemeingültige Gesetze gibt. Die Kategorien von Gut und Böse, Drinnen und Draussen, sind klar. Die Gesellschaft kann sich auf Grund von Schrift und Gesetz zu grösseren, städtischen und monarchisch geführten Reichen und Nationalstaaten entwickeln. Gott ist der Unsichtbare, Allmächtige und Einzige, mit väterlicher Färbung. Die Autoren zitieren verschiedene alttestamentliche Bibelstellen, um aufzuzeigen, dass in der Bibel verschiedene Gottesbilder aus verschiedenen Bewusstseinsstufen anzutreffen sind. Für Blau wird Leviticus 26, 1-5 genannt. Zu Blau gehören ebenfalls heilige Bücher, heiliger Krieg und Fundamentalismus. Beim Thema Jesus wird es schwieriger. Die Autoren gehen hier auf Distanz. Jesus wird als Überwinder von Blau beschrieben. «Jesus hielt sich niemals an dieses dualistische Trennungsprinzip. Immer wieder ging er auf die andere Seite zu ausgegrenzten Menschen.» Zu Blau gehört Jesus als Archetyp des Königs und Weltenrichters.

Der Text liest sich leichtfüssig und manchmal plakativ. Die Entstehung des Gottesbildes in seiner biographischen und kulturellen Entwicklung in einem Buch und anhand eines griffigen Modells vor sich zu haben, besticht. Es regt die Lesenden zur kritischen Reflexion über die eigenen Gottesbilder, die Gottesbilder der heiligen Texte und über gesellschaftliche Reflexe an. Unterrichtenden kann dieses Buch Impulse bieten.

z.B.

September 2019

Oberstufe

Gott – thematisiert

Impressum

Herausgeber Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn / Katechetik

Redaktion Katharina Wagner

Autor Ruedi Scheiwiler

Lektorat Karin Freiburghaus

Gestaltung Beatrix Nicolai

Ausleihorte Kirchliche Bibliothek Bern
Altenbergstrasse 66, 3013 Bern

Kirchliche Bibliothek Thun
Frutigenstrasse 8, 3600 Thun

Kontakt katharina.wagner@refbejuso.ch

Download aller «z.B.» www.kirchliche-bibliotheken.ch/zb-medientipps.html



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn